



# Zürich West

Quartierzeitung für Albisrieden, Altstetten,  
Grünau, Wiedikon, Giesshübel,  
Triemli, Heuried, Industrie und Aussersihl

GZA/PP-A 8048 Zürich, Post CH AG

Erscheint 1-mal wöchentlich, am Donnerstag Herausgeber: Lokalinfo AG, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Verlag Tel. 044 913 53 33, [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch)

«Zürich West». Ihre Quartierzeitung.  
Jetzt auf allen Kanälen.

[lokalinfo.ch/app](http://lokalinfo.ch/app)



Blick in den Aufenthaltsraum der Arche für Familien (links), einer Zusammenlegung der Mütterhilfe und der Arche Kind & Familie. Rechts das Brocki.



Fotos: zvg.

## Arche fördert die Integration seit 40 Jahren

*Viele Dienstleistungen sind innert 40 Jahren zur gemeinnützigen Arche Zürich gekommen. Durch das vielseitige Angebot mag der Verein als «Gemischtwarenladen» erscheinen. So ein breites Engagement hat nicht nur Vorteile.*

Larissa Jurczek

Der private und gemeinnützige Verein Arche Zürich mit Sitz in Altstetten wurde 1980 gegründet. Über die Jahre kamen viele verschiedene Hilfs- und Unterstützungsangebote sowie Dienstleistungen zum Verein hinzu. Wollte man beschreiben, was alles zur Arche gehöre, müsste man weit ausholen, so Sprecher Rainer Fröhlich. «Die Arche ist nicht wie zum Beispiel ein WWF, bei dem man sich auf

einen grossen Themenbereich fokussiert.» Ein wichtiges Stichwort, das sich wie ein roter Faden durch die vielseitigen Angebote ziehe, sei Integration. Diese betreiben sie im sozialen wie auch im gesundheitlichen Bereich. Auch alle Altersgruppen werden abgedeckt – «vom Baby im Mutterleib bis zu älteren Menschen». Finanziert wird der Verein unter anderem von Beiträgen der öffentlichen Hand, von Spendengeldern und dem Verkauf von Dienstleistungen.

Viele würden die Arche lediglich mit dem Brockenhäus an der Hohlstrasse in Verbindung bringen, sagt Fröhlich. «Aber wir bieten weit mehr als das Brocki.» Die Arche begleitet unter anderem Leute, die ein Burn-out hatten, hilft Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung und Arbeitslosen bei der Wiedereingliederung, klärt bei Menschen mit psychischen Schwierigkeiten ab, ob diese IV beziehen können. Soziale Integra-

tion gibt es auch im bekannten Brockenhäus: Die Arche bietet dort Arbeitsstellen im Teillohn an. Kindern und Jugendlichen mit Schulschwierigkeiten bietet sie – teils jahrelange – Begleitung, damit diese die Schule gut hinter sich bringen und bestenfalls eine Lehrstelle antreten können.

Der Verein hat zudem 61 Plätze in betreuten Wohnhäusern geschaffen, davon sind 44 IV-Heimplätze. Die Wohnhäuser befinden sich in Wipkingen, Altstetten und im Enge-Quartier.

### Mütterhilfe ergänzt Angebot

Seit 2016 gehört die Mütterhilfe zur Arche. Sie kümmert sich um die Kleinsten und deren Familien – eine Stiftung, die werdende Mütter sowie solche mit postnatalen Depressionen berät und jungen Familien mit Problemen hilft. «Die Integration der Mütterhilfe in unser Angebot war aber etwas kompliziert», erklärt Fröhlich. «Stiftungen und Vereine ge-

hen rechtlich nämlich nicht zusammen.» Darum wurde entschieden, dass die Stiftung von nun an von der Arche geführt werde. Dies sei für beide Seiten eine Bereicherung, da sich die Beratungsangebote der Mütterhilfe und der sozialarbeiterische Teil der Arche gut ergänzen.

### Keine grosse Feier

Ein derart breites Engagement bringt allerdings auch Herausforderungen mit sich, wie der Sprecher verrät. So müsse die Arche potenziellen Spendern immer wieder erklären, «was sie alles genau im Sortiment hat». Viele würden hauptsächlich an das Brockenhäus denken. Zudem sollen auch Betroffene die verschiedenen Therapie- und Beschäftigungsangebote kennen. «Es bringt nichts, sich breit zu engagieren, wenn die Leute gar nicht wissen, was sie bei der Arche finden können.» Um Orientierung zu bieten und von Spendern sowie

Betroffenen und auch Kunden gefunden zu werden, setzt die Arche auf ihre Website – «unsere grosse Stütze», wie Rainer Fröhlich sie nennt.

Das 40-jährige Bestehen der Arche Zürich wird natürlich gefeiert. Dies allerdings nicht mit einem einzigen grossen Event, sondern mit einigen kleinen Anlässen. «Für die verschiedenen Bereiche wird jeweils ein Tag der offenen Tür veranstaltet», so der Sprecher. Diese seien jedoch eher für Fachpersonen, da die einzelnen Bereiche teilweise relativ klein seien. Weitere Anlässe sind in Planung. Es wird spezielle Menüs im Bistro geben und Rätselfragen auf der Website. Obwohl sie Grund zum Feiern hat, will die Arche sich nicht in hohe Kosten stürzen. «Wir wollen die finanziellen Mittel ja für unsere Zwecke nutzen und nicht fürs Feiern verprasen», schmunzelt Fröhlich.

Weitere Informationen zur Arche und ihrem Angebot unter [www.archezuerich.ch](http://www.archezuerich.ch)

ANZEIGEN

### PFARREI ST. JOSEF Gemeinsam unterwegs.

Dienstag, 10. März, 19 Uhr  
**Faszination Pilgern – Vortrag**  
«Weg entsteht beim Gehen»

Röntgenstrasse 80, Zürich  
[stjosef-zuerich.ch](http://stjosef-zuerich.ch)

## Lichtshow verwandelt Kirche

Das Multimedia-Studio Projekt hat mit seinen Lichtprojektionen schon zahlreiche Fassaden bestrahlt und für begeisterte Zuschauer gesorgt. Heuer werden nicht mehr die Ausenfassaden bespielt, sondern die Mauern und Objekte im Innern der Kirche St. Jakob am Stauffacher. Dabei geht die Darbietung «Genesis II» weit über die üblichen Lightshows hinaus. Das liegt an den zahlreichen Projektoren, die aufwendig zusammengestellte Figuren und Bilder nicht

auf eine Fläche werfen, sondern sich auf dem Gewölbe, den Mauern und Säulen eines dreidimensionalen Raumes bewegen. Hinzu kommen als vierte Dimension die Klänge. Die von «More than Classic» ausgewählten Musikwerke passen exakt zum Inhalt der Geschichte und sind synchron auf die Abfolge der Bilder abgestimmt. Dabei wird die Musik von verschiedenen Plätzen in der Kirche gespielt. (red.)



Seite 4

Musikwerke werden synchron auf die Lichtprojektionen abgestimmt. zvg.

### Paradiesvogel äussert Unmut

Peter Lampart, Stadtoriginal, Exzentriker und vehemente Gegner der «Züri-Bahn», steht morgens bis abends vor dem Hauptsitz der ZKB. Sein Ziel: den Leuten klarzumachen, dass das Gondelbahnprojekt der ZKB keiner braucht. *Seite 3*

### Label-Dschungel verwirrt

Labelfleisch hat einen unerwartet geringen Absatz. Der Grund: Die Konsumenten wissen oft nicht, was dahintersteckt, und sind deshalb skeptisch gegenüber Labels. Der Schweizer Tierschutz will nun Klarheit schaffen. *Seite 7*

### Drohnen helfen Schutz und Rettung

Nun setzt auch Schutz und Rettung Zürich Drohnen ein. Bei Bränden, Zugunglücken und Überschwemmungen können sie dank zwei Kameras wichtige Bilder liefern, die eine mit grossem Zoom, die andere mit Wärmeaufnahmen. *Letzte Seite*